



Geestland, 8. Februar 2022

Freiwillige für Haushaltsbefragungen gesucht

Gibt es genügend Wohnungen? Brauchen wir mehr Schulen, Studienplätze oder Altenheime? Wo muss der Staat für seine Bürgerinnen und Bürger investieren? Um diese und andere Fragen zu beantworten, führt Deutschland alle zehn Jahre einen Zensus – auch Volkszählung genannt – durch.

Für den Zensus 2022 sucht die Stadt Geestland Bürgerinnen und Bürger, die ab Mai ausgewählte Haushalte im Stadtgebiet aufsuchen und befragen. Die Erhebungsbeauftragten bekommen Anschriften mit maximal 150 Personen im Stadtgebiet zugeteilt. Vor Ort müssen sie die Existenz der Personen feststellen und ein Schreiben mit Zugangsdaten zu einem Online-Formular übergeben. In Einzelfällen kann es auch notwendig sein, zusammen mit den Bewohnern einen Papierfragebogen auszufüllen. Die Befragten sind zur Auskunft verpflichtet.

Die Befragungen finden vom 16. Mai bis Anfang August statt. Die Zeiteinteilung ist frei wählbar. Befragungen sind also auch am Wochenende oder nach Feierabend möglich. Interviewer sollten zeitlich flexibel, zuverlässig und gut organisiert sein sowie über gute Deutschkenntnisse verfügen. Außerdem müssen sie volljährig sein und an einer Schulung im April teilnehmen. Für ihre ehrenamtliche Tätigkeit bekommen die Erhebungsbeauftragten eine Aufwandsentschädigung in Höhe von durchschnittlich 700 Euro. Der konkrete Betrag richtet sich unter anderem nach der Anzahl der befragten Personen.

Interessierte füllen das Bewerbungsformular unter www.geestland.eu aus und senden es per E-Mail an geestland@zensus.niedersachsen.de oder per Post an die Zensus-Erhebungsstelle der Stadt Geestland, Sieverner Straße 10, 27607 Geestland. Fragen rund um den Zensus beantwortet Jörg Ludwig telefonisch unter 04743 937-2670 oder per E-Mail an geestland@zensus.niedersachsen.de.

Stadt Geestland

Geestland ist eine innovative Stadt im Norden Niedersachsens. Sie besteht aus 16 Ortschaften und ist mit 356 km² die zweitgrößte Flächenkommune des Bundeslandes sowie die zehntgrößte Deutschlands. Geestland ist 2015 aus der Fusion der Stadt Langen und der Samtgemeinde Bederkesa entstanden. Die Kommune hat knapp 33.000 Einwohner. Die Verwaltung beschäftigt rund 500 Mitarbeiter. Bürgermeister ist Thorsten Krüger (SPD).

Nachhaltigkeit ist in Geestland Handlungsmaxime. Die Stadt Geestland beschränkt sich dabei nicht nur auf einzelne Kriterien der 17 SDGs der UN, sondern sieht die Verantwortlichkeit ihres Handelns ganzheitlich. Seit 2008 ist die Entwicklung der vielen Facetten dieses Themengebietes ein kontinuierlicher Prozess, dem sich die Stadt intensiv widmet. Geestland wurde für sein Engagement bereits zwei Mal mit dem Deutschen Nachhaltigkeitspreis ausgezeichnet.